



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 13.02.2018, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 32. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 05.12.2017
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Information über aktuelle Entwicklung im Stadtwald
 - 7.2. Diskussion zur zukünftigen Straßenbenennung mit Frauennamen
 - 7.3. Information zum Stand Stadteingangsgestaltung
 - 7.4. Information zum Planfeststellungsverfahren B 167 neu
 - 7.5. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Wolff begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 33. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Wolff stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zur heutigen ABPU-Sitzung sind **10 Mitglieder und 1 zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht** anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 32. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 05.12.2017

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Banaskiewicz:

- fragt, ob die Verwaltung für die Tagesordnung der heutigen Sitzung eine Diskussion zur Wirtschaftlichkeitsanalyse zum Bauhof vorsieht

Frau Fellner erläutert, dass die Wirtschaftlichkeitsanalyse in der Zuständigkeit des Dezernat I liegt und gehört gemäß der verabschiedeten Zuständigkeitsordnung der Gremien in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen. Weiter führt sie aus, dass gegebenenfalls Einzelthemen, die den ABPU betreffen, gerne auch in diesem dann thematisiert werden können.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig bestätigt

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Wolff:

- informiert, dass mit der Einladung zur heutigen Sitzung die Beantwortung der im öffentlichen Teil der 32. Sitzung des ABPU am 05.12.2017 unter TOP 6 gestellten Anfrage zu den Radwegen und die Beantwortung der im öffentlichen Teil der 28. Sitzung des ABPU am 13.06.2017 unter TOP 9 gestellten Anfrage von Herrn Trieloff zur Geschwindigkeitsreduzierung in der Heinrich-Heinrich-Straße im Bereich des Spielplatzes versandt wurden
- informiert, dass vor der heutigen Sitzung zum TOP 11.7 Beschlussvorlage BV/0612/2018 „Beschluss ‚Richtlinie zur Verleihung des Nachhaltigkeitspreises der Stadt Eberswalde‘“ ein Änderungsantrag von der Fraktion die FDP-Fraktion eingereicht wurde und zur Diskussion steht

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Einwohner, Fritz-Weineck- Straße, Eberswalde:

- bittet, die Vorschriften für Regenabläufe bei der Realisierung von Radschutzstreifen zu beachten und weist darauf hin, dass der Winterdienst nicht nur die Autospur, sondern zukünftig auch die Radschutzstreifen räumen sollte; er geht dabei auf den Bereich der Heegermühler Straße ein

Frau Fellner informiert, dass die zuständigen Behörden die erforderlichen Vorschriften einhalten und erläutert, dass die Heegermühler Straße eine Bundesstraße ist und somit nicht in der Straßenbaulast der Stadt Eberswalde fällt, sondern dass der Bund die Bundesstraßen verwalten lässt durch die zuständigen Länder, insbesondere durch den Landesbetrieb für Straßenwesen (LS). Die endgültige Markierung und der Ausbau der beiden Knotenpunkte sind derzeit noch nicht erfolgt, weil der LS eine gründliche Untersuchung, insbesondere zu der Thematik Regenwasserentwässerung durchführt, um den gestellten Anforderungen, wie die Berücksichtigung der entsprechenden Quergefälle bei der Regenentwässerung, gerecht zu werden.

- informiert, dass der Fußweg in der Eberswalder Straße, im Bereich der Bushaltestelle „Forsthaus“ (Schulseite) einer Erneuerung bedarf und regt an, dass bei Erneuerung des Gehweges die Breite soweit angepasst werden sollte, dass eine Begegnung Rollator/Kinderwagen möglich wird, darüber hinaus wünscht er mehr Pflege und Ordnung im Stadtgebiet

Frau Fellner sagt zu, den Hinweis zum Fußweg in der Eberswalder Straße als Anregung für den Runden Tisch „Geh- und Radwege“ für 2019/2020 mitzunehmen.

6.2 Einwohner, Ringstraße, Eberswalde

- nimmt Bezug auf das Planfeststellungsverfahren B 167 neu und fragt, warum die Trassenführungen für den 2. BA im Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren nicht so weit vorange-trieben werden, so dass eine gesamte Ortsumgehung entsteht
- fragt, wie der 2. BA aussieht und ob der Trassenverlauf nachvollziehbar dargestellt wird
- nimmt Bezug auf die Darstellung in der Zeitung von 1999 „Ortsumgehung Finowfurt /Eberswalde“, in dem nur der 1. BA präsentiert wurde und fragt, ob es richtig ist, dass Eberswalde das Ziel der Anbindung an die Autobahn vorsieht und ansonsten kein weiteres Interesse an der Ortsumfahrung besteht.

Frau Fellner erläutert, dass die Stadt Eberswalde nicht Planungsträger dieses Vorhabens ist und empfiehlt, die Fragen an den LS zu richten, der im Auftrag des Bundes die Arbeiten ausführt. Weiterführend geht Frau Fellner auf die Position der Stadt Eberswalde ein, die in den Stellungnahmen klar artikuliert wurde, in dem die Verwaltung sich für den Ausbau der B167 neu nur mit der Realisierung beider Bauabschnitte, dem 1. BA – Ausbau bis zur L 200 und dem 2. BA dann weiterführend, ausgesprochen hat. Sie führt weiter aus, dass derzeit Detailuntersuchungen durch den LS erfolgen und die Absprache gilt, dass die Verwaltung informiert wird, sobald Ergebnisse vorliegen.

Herr Wolff schließt die Einwohnerfragestunde um 18:35 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Information über aktuelle Entwicklung im Stadtwald

Frau Fellner nimmt Bezug auf die bereits in der 30. Sitzung des ABPU am 10.10.2017 unter TOP 7.4. gegebenen Informationen zum Sturmtief Xavier und übergibt Herrn Krüger das Wort, der aus Sicht des Stadtförsters zu den aktuell inhaltlichen Tätigkeiten im Stadtwald und den finanziellen Auswirkungen für die Verwaltung anhand der PowerPoint-Präsentation „Aktuelle Entwicklung der Aufräumarbeiten im Stadtwald Eberswalde“ (**Anlage 2**) informiert.

Herr Pringal:

- informiert, dass das Waldgebiet zwischen Landeslinik und Nordend bereits wieder freigegeben wurde, aber gefällte Bäume noch auf dem Hauptweg liegen und fragt, ob diese noch geräumt werden

Herr Krüger informiert, dass es sich in diesem Bereich um Landeswald handelt und sagt zu, diese Information an den Landesförster weiterzugeben.

Frau Fellner informiert ergänzend, dass der Stadtforst ein ökologisch zertifizierter Forstbetrieb ist und erläutert, dass es dabei nicht um den Anblick eines aufgeräumten Waldes geht, sondern dass das Totholz einen wichtigen Lebensraum darstellt und es deshalb von Bedeutung ist, das Kronenholz liegen zu lassen, um einen ökologisch ausgeglichen Wald zu erhalten. Sie bittet die Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner, dies auch gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern zu kommunizieren. Weiter führt sie aus, dass die von Herrn Krüger in der Präsentation genannten tatsächlichen Kosten in Höhe von 49.000 Euro in Form von Mehreinnahmen durch den Verkauf von nicht privatisierten Grundstücken an den Bund kompensiert werden könnten.

TOP 7.2

Diskussion zur zukünftigen Straßenbenennung mit Frauennamen

Herr Wolff informiert, dass die Verwaltung mitgeteilt hat, dass Herr Michael-Peter Jachmann, freiberuflicher Journalist in Angermünde, anwesend ist und sich zu diesem Tagesordnungspunkt zu Wort melden möchte.

Herr Wolff beantragt das Rederecht für Herrn Jachmann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Fellner informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Zukünftige Straßenbenennung mit Frauennamen“ (**Anlage 3**) und erläutert den Vorschlag anhand der Folien 8 und 9, mit der Benennung „Bärbel-Wachholz-Weg“ gemäß Bebauungsplan Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee“ 2. Änderung zu beginnen.

Herr Jachmann berichtet über das Leben von Bärbel Wachholz in Eberswalde, ihren Lebenslauf und ihre Karriere. Er informiert, dass vorgesehen ist, am 20. Oktober 2018 eine Ausstellung in Form einer großen Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Museum auszurichten.

Herr Dr. Mai:

- regt an, die Liste der Vorschläge für Frauennamen für eine zukünftige Straßenbenennung um Frau Hanna Leisker, Silberschmiedemeisterin von Eberswalde, zu erweitern

Frau Fellner sagt zu, Frau Hanna Leisker in die Liste mit aufzunehmen und erläutert, dass die Namensliste ständig ergänzt werden kann. Weiter führt sie aus, dass die Verwaltung vorsieht, bei einer anstehenden Straßenbenennung die Vorschläge zuvor im ABPU zu diskutieren.

Herr Wolff informiert, dass aufgrund von technischen Problemen die Tagesordnungspunkte 8 und 9 vorgezogen werden.

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

Herr Wolff informiert, dass Herr Prof. Dr. Peters, Vorsitzender des Sanierungsbeirates, darum gebeten hat, das Protokoll der 59. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 31.01.2018 vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner zu verteilen (**Anlage 4**).

Herr Prof. Dr. Peters berichtet, dass mit dem Auslaufen des förmlich festgesetzten Sanierungsgebietes der Sanierungsbeirat aufgehoben wird und es deshalb Überlegungen zur Weiterführung seiner Arbeit in veränderter Form gibt. Er informiert, dass alle aktiven Initiativen, die sich mit stadtstrukturellen Fragen befassen, zu einer internen Sitzung am 31.01.2018 eingeladen wurden und macht Ausführungen zu den im Protokoll benannten Ergebnissen und Terminen. Weiterführend bittet Herr Prof. Dr. Peters im ABPU und in der Stadtverordnetenversammlung darüber nachzudenken, wie man zukünftig die Ergebnisse der Diskussionsprozesse der soziokulturellen und ökologischen Weiterentwicklung der Stadt in die politischen Gremien transportieren könnte und nennt beispielsweise, dass durch eine Arbeitsgruppe des Kulturbeirates, die sich ggf. „Baukultur“ nennen könnte, im ABPU zeitweise über die Tätigkeit berichtet wird, um damit eine bessere Anbindung der Initiativen an die Stadtpolitik zu ermöglichen.

Herr Banaskiewicz:

- geht auf die in der 30. Sitzung des ABPU am 10.10.2017 unter TOP 10.1 vorgestellte Power-Point-Präsentation des Investors zum Bebauungsplan Nr. 427 „Heegermühler Straße 14“ ein und gibt den Hinweis, dass die darin gezeigte Darstellung zum Erhalt der Bäume an der Straßenfront nicht dem aktuellen Anblick entspricht; er regt an, Bebauungspläne zukünftig noch genauer zu prüfen

Herr Sandow:

- fragt nach dem aktuellen Stand des ehemaligen Polizeigebäudes in der Pfeilstraße

Frau Fellner erklärt, dass es der Verwaltung nicht obliegt, die durch den Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB) erzielten Ergebnisse bekanntzugeben

- fragt nach, was mit dem Grundstück vorgesehen ist, das vom Landkreis in Abhängigkeit von der Kreisgebietsreform vorgehalten wurde

Frau Fellner informiert, dass ihr die aktuellen Überlegungen des Landkreises zu dem vom Landkreis erworbenen Grundstück in der Ratzeburgstraße nicht bekannt sind und nimmt die Frage mit.

Herr Pringal:

- regt an, dass über den aktuellen Stand der größeren Bauvorhaben, wie Abriss ehemaliges Verwaltungsgebäude in Nordend, des Rathausumbaus und der Waldsportanlage berichtet wird

Frau Fellner informiert:

- dass der Abbruch des ehemaligen Verwaltungsgebäudes im Dr. Zinn Weg weitestgehend beendet und auch, soweit derzeit erkennbar, im Rahmen der bewilligten Fördermittel erfolgt ist
- dass die Verwaltung vorsieht, am 13. März 2018, um 17:00 Uhr zu einer Führung durch das Rathaus und um 18:00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Projekt der Sanierung des Verwaltungsstandortes Eberswalde Stadtmitte für alle Stadtverordneten, Mitglieder des ABPU und sachkundigen Einwohner und die Öffentlichkeit einzuladen

Herr Pringal:

- regt an, dass das endgültig beschlossene Konzept zur Waldsportanlage nochmals im ABPU als Gesamtheit vorgestellt wird

Frau Fellner sagt zu, das Gesamtkonzept vorzustellen, wenn der vollständige Planungsablauf unter Berücksichtigung der einzelnen Elemente aus der Basis- und der Zusatzvariante erarbeitet wurde und der Bauablauf präsentiert werden kann. Sie informiert, dass die Baugenehmigungen zur Waldsportanlage beantragt, die Vergabe für das Gebäude vorbereitet und die Vorbereitungen für die Ausschreibung der Außenanlage in Arbeit sind.

Herr Pringal befürwortet diesen Verfahrensweg.

Herr Baaz:

- fragt an, ob für die heutige Sitzung eine Information zum Fachmarktzentrum Schorfheide vorgesehen ist

Frau Fellner verneint dies.

TOP 7.3

Information zum Stand Stadteingangsgestaltung

Frau Leuschner informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Fortschreibung Konzeptionelle Untersuchung zum Thema Stadteingänge - Variantenuntersuchung - Stand Januar 2018“ (**Anlage 5**).

Herr Bloch nimmt an der Sitzung ab 19:25 Uhr teil.

Herr Pringal:

- regt an, wenn an dem Stadteingang im Westen an der B 167 eine Informationstafel und eine Sitzmöglichkeit vorgesehen sind, auch einen Papierkorb anzubringen

Die Verwaltung nimmt die Anregung mit.

Herr Banaskiewicz:

- regt an, an allen Ortseingängen eine Informationstafel vorzuhalten
- fragt, ob es einen aktuellen Stand zum Werbeschild des Unternehmens K.-Otto Hucke, Brennstoffe - Mineralöle e. K. gibt

Frau Fellner wird im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung dazu antworten.

Herr Sandow:

- regt an, die Stadteingänge nicht nur durch neue Aufsteller zu gestalten, sondern auch durch Pflanzen oder Bäume aufzuwerten und die alten Infotafeln komplett durch neue Infotafeln zu ersetzen; gegebenenfalls sollte über eine zu Eberswalde passende Aufschrift bzw. einen Slogan nachgedacht werden; weiter regt er an zu prüfen, inwieweit aus finanzieller Sicht an jedem Ortseingang Sitzmöglichkeiten angeboten werden können

Die Verwaltung nimmt die Anregungen entgegen.

Herr Baaz:

- regt an, ein Parkleitsystem zu entwickeln, dass an den Stadteingängen neben den Infotafeln präsent sein sollte

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag zur Gestaltung des westlichen Stadteinganges zu und beauftragt die Verwaltung, hierfür Fördermittel zu beantragen und den Entwurf umzusetzen.

TOP 7.4

Information zum Planfeststellungsverfahren B 167 neu

Frau Leuschner informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „2. Offenlage B 167 Ortsumfahrung Finowfurt/Eberswalde 1. BA“ (**Anlage 6**) und gibt bekannt, dass die Planunterlagen zur Einsichtnahme beim Stadtentwicklungsamt ausliegen und dass gemäß der Folie 11 Hinweise und Anregungen, welche in die städtische Stellungnahme einfließen sollen, bis zum 16. Februar 2018 beim Stadtentwicklungsamt einzureichen sind.

TOP 7.5

Sonstige Informationen

Frau Fellner informiert, dass ursprünglich vorgesehen war, in der heutigen Sitzung über das Raumordnungsverfahren Erdgasfernleitung EUGAL anhand einer PowerPoint-Präsentation zu informieren, weil aber umfangreich in der Presse dazu berichtet wurde, sieht die Verwaltung von dem Vortragen der PowerPoint-Präsentation ab und gibt diese als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 7**).

Frau Fellner informiert, dass im vergangenen Jahr die Ausschreibung für den Ausbau der Paul-Trenn-Straße aufgrund zu hoher Baupreise aufgehoben wurde. Nachdem erneut ausgeschrieben wurde, haben die Anwohner ein erneutes Anschreiben erhalten und nun dem Ausbau der Straße zugestimmt. Die Vergabe erfolgt nunmehr zeitnah.

TOP 10

Information und kurze Erläuterungen zur inhaltlichen und organisatorischen Zuarbeit der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde (ab 01.02.2018: UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde) zum Rahmenarbeitsplan des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) für das Kalender- und Haushaltsjahr 2018

(Einreicher: Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde)

Herr Wolff informiert, dass die Vorsitzende der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde, zum Zeitpunkt der Beantragung des Tagesordnungspunktes „Alternatives Wählerbündnis Eberswalde“, Herr Zinn, angeregt hat, den TOP aufzunehmen.

Herr Wolff beantragt das Rederecht für Herrn Zinn:

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Zinn erläutert inhaltlich und organisatorisch die in der Fraktionsklausur am 26.01.2018 erarbeitete Zuarbeit zum Rahmenarbeitsplan 2018.

Herr Wolff regt an, von der Auferlegung eines Rahmenarbeitsplans für den ABPU abzusehen, da es im ABPU kaum möglich ist, aufgrund der Fülle und immer aktuell prägender Themen, nach einem starr festgelegten Plan zu arbeiten.

Dieser Auffassung stimmen die Mitglieder des Ausschusses zu.

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

Vorlage: BV/0618/2018

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vorplanung Verkehrsanlage Fliederweg

Frau Anne Benicke, ASPHALTA Ingenieurbüro für Verkehrsbau mbH, stellt anhand der Power-Point-Präsentation „Ausbau der Verkehrsanlage Fliederweg in Eberswalde Nordend“ (**Anlage 8**) die Vorplanung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt befürwortet die Vorplanung der Verkehrsanlage Fliederweg, Stand Januar 2018.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung zu fertigen.

TOP 11.2

Vorlage: BV/0617/2018

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vorplanung Verkehrsanlage Rosenberg

Frau Anne Benicke, ASPHALTA Ingenieurbüro für Verkehrsbau mbH, stellt anhand der Power-Point-Präsentation „Ausbau der Verkehrsanlage Rosenberg in Eberswalde Nordend“ (**Anlage 9**) die Vorplanung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt befürwortet die Vorplanung der Verkehrsanlage Rosenberg, Stand Januar 2018.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung zu fertigen.

TOP 11.3

Vorlage: BV/0616/2018

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage Karl-Marx-Ring 27 bis 33

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Karl-Marx-Ring 27-33 zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 11.4

Vorlage: BV/0609/2018

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 219 "Energie- und Recyclingzentrum"

- Behandlung der Stellungnahmen

- Satzungsbeschluss

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Behandlung der Stellungnahmen

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 219 „Energie- und Recyclingzentrum“ in der Fassung vom 18. April 2017 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 06.12.2017 enthaltenen Beschlussvorschlägen.

2. Satzungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan Nr. 219 „Energie- und Recyclingzentrum“ der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 10.01.2018 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

3. **Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 11.5

Vorlage: BV/0611/2018

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Erschließungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 406/1

"Wohnquartier Westend-Center"

Herr Dr. Mai:

- bittet darum, dass zukünftig bei Vertragsverhandlungen, die laut Gesetz höchstmögliche Sicherheit für Fristen und Pflichten z. B. bei der Gewährleistungsfrist auszuhandeln

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss des Erschließungsvertrages zur Herstellung der Erschließungsanlagen im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ wird zugestimmt.

TOP 11.6

Vorlage: BV/0608/2018

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Beschluss der Fortschreibung der Stadtumbaustategie für die Stadt Eberswalde

Frau Leuschner erläutert den aktuellen Stand zur Fortschreibung der Stadtumbaustategie und den Prozess anhand der PowerPoint-Präsentation „Information zur Fortschreibung der Stadtumbaustategie“ (**Anlage 10**).

Sie informiert, dass eine Austauschseite zur Anlage der Beschlussvorlage mit redaktionellen Änderungen vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner verteilt wurde (**Anlage 11**).

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortschreibung der Stadtumbaustrategie für die Stadt Eberswalde (Stand: 15.12.2017) als Handlungsgrundlage für den zukünftigen Stadtbau in der Stadt Eberswalde.

TOP 11.7

Vorlage: BV/0612/2018

Einreicher /

Zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Beschluss "Richtlinie zur Verleihung des Nachhaltigkeitspreises der Stadt Eberswalde"

Herr Wolff informiert, dass vor der Sitzung von der Fraktion FDP-Fraktion ein Änderungsantrag zur Beschlussvorlage vorgelegt und an alle Mitglieder und sachkundige Einwohner verteilt wurde **(Anlage 12)**.

Frau Fellner informiert als Einreicher der Beschlussvorlage, dass die Verwaltung die Vorlage zurückzieht, aufgrund des vorliegenden Änderungsantrages, der sehr umfangreich ist. Sie schlägt vor, dass sich der Einreicher des Änderungsantrages mit der Verwaltung in Verbindung setzt, um in einem gemeinsamen Gespräch die einzelnen Punkte zu besprechen; gegebenenfalls wird dann ein neuer gemeinsamer Vorschlag den Gremien vorgelegt. Frau Fellner führt weiter aus, dass weitere Änderungen und Ergänzungen aus den Fraktionen umgehend an Frau Leuschner eingereicht werden können, die dann ebenfalls bei der Überarbeitung berücksichtigt werden.

Herr Hoeck informiert, dass aufgrund der Kurzfristigkeit der Vorlage des Änderungsantrages der Einreicher sich damit einverstanden erklärt, nicht in der heutigen Sitzung darüber zu diskutieren und erklärt sich mit der von Frau Fellner vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden.

Herr Wolff schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 21:03 Uhr.

Jürgen Wolff
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Bert Bessel

Petra Fritze zu TOP 11.4

Katrin Heidenfelder

Birgit Jahn

Heike Köhler

Matthes Krüger zu TOP 7.1.

Silke Leuschner

Beatrix Pohl zu TOP 11.5.

Sylke Wendlandt zu TOP 6.1. im nichtöffentlichen Teil

- **Gäste**

Anne Benicke zu TOP 11.1. und 11.2.

Angela Fimmel zu TOP 11.1. und 11.2.